

Seestrasse 87
8942 Oberrieden
Telefon +41 (0)44 722 58 00

Verfügung

vom 26. April 2013

Nr. 2 / 2013

Verkehrsordnung Hafen Wollishofen in Zürich

Gesuchstellerin: **Stadt Zürich**, Polizeidepartement der Stadt Zürich, Wasserschutzpolizei

vertreten durch Uwe Glasl

Mit Schreiben vom 8. März 2012 beantragt die Gesuchstellerin eine Überarbeitung der Verkehrsbeschränkungen für die Hafens- und Steganlagen auf dem Gebiet der Stadt Zürich.

Unter anderem ersucht die Gesuchstellerin in diesem Schreiben, das Stillliegen im Hafen Wollishofen mit Längen- und Gewichtsbeschränkungen sowie einem Gebot für die Art der Belegung der Schiffe mittels Zusatztafel weiter zu beschränken. Zudem soll an der Aussenmole im Norden sowie im Süden das Stillliegen bzw. Festmachen verboten werden.

Die Gesuchstellerin begründet ihren Antrag damit, dass die vorhandenen städtischen Hafens- und Steganlagen einer möglichst grossen Anzahl von Benützern freizuhalten sind. Zudem sind zahlreiche Teile von Anlagen oder Kleinboothäfen für die Belegung grosser und schwerer Schiffe nicht ausgelegt, weshalb diese mit entsprechender Signalisation zu schützen sind. Ausserdem soll die Schifffahrt an Engstellen durch Beschränkung der maximalen Schiffsgrößen nicht mehr behindert werden.

Die geltend gemachten Forderungen können durch Wahrnehmungen der kantonalen Seepolizei bestätigt werden. Auf dem Zürichsee sind vermehrt grössere und schwerere Schiffe anzutreffen. Die Gästeparkplätze der städtischen Anlagen oder Kleinboothäfen sind nicht für die Stilllegung solcher Schiffe ausgelegt. Zusätzlich entstehen an einigen Plätzen Behinderungen in der Schifffahrt, da nicht mehr genügend Platz zum Manövrieren verbleibt. Es gebietet die Sicherheit, dass in den Anlagen und Häfen zur Vermeidung von Kollisionen genügend Platz für die Schifffahrt verbleibt. Die Voraussetzungen für die beantragte Anordnung sind somit erfüllt und es ist antragsgemäss die Beschränkung zu verfügen.

Die bereits rechtskräftigen Verkehrsanordnungen der Verfügungen 2/76, 5/78 und 17/85, welchen den Hafen Zürich-Wollishofen betreffen, wurden zur besseren Übersichtlichkeit in diese Verfügung integriert.

Die Bewilligung für die beantragte Schifffahrtsanordnung ist gestützt auf Art. 3 Abs. 1 und Art. 25 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (BSG), Art. 36 Abs. 2 der Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern vom 8. November 1978 (BSV), Art. 15 der interkantonalen Vereinbarung über die Schifffahrt auf dem Zürichsee und dem Walensee vom 4. Oktober 1979, § 4 Abs. 1 lit. a und Abs. 2 des Einführungsgesetzes

zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 2. September 1979 sowie § 8 und § 11 der Schifffahrtsverordnung vom 7. Mai 1980 zu erteilen.

Besondere örtliche Anordnungen, die durch Verbots- oder Gebotssignale angezeigt werden, sind zu veröffentlichen und dürfen erst angebracht werden, wenn sie ordnungsgemäss verfügt sind (§ 11 Abs. 1 und Abs. 2 der Schifffahrtsverordnung vom 7. Mai 1980).

Die Kantonspolizei verfügt:

- I. Das Stillliegen mit Schiffen jeglicher Art ist an der Aussenmole des Hafens Zürich-Wollishofen rechts der Hafeneinfahrt Nord verboten.

Diese Verkehrsbeschränkung ist mit dem Schifffahrtszeichen A.7 (Verbotenes Stillliegen) gemäss BSV Anhang 4 zu signalisieren.

- II. Das Stillliegen mit Schiffen jeglicher Art ist im Hafen Zürich-Wollishofen, ausgenommen Mieter in den offiziellen Standplätzen, nur mit Schiffen mit einer maximalen Länge von 10 Meter erlaubt. In der Zeit von 07.00 – 19.00 Uhr ist die Liegezeit auf max. 2 Stunden beschränkt.

Diese Verkehrsbeschränkung ist an den Hafeneinfahrten Nord und Süd sowie bei den beiden Einwasserungsrampen mit dem Schifffahrtszeichen E.2 (Erlaubnis zum Stillliegen) gemäss BSV Anhang 4 und der Zusatzaufschrift «max. 10 m Länge, 07.00 – 19.00 Uhr max. 2 Stunden» zu signalisieren.

- III. Das Stillliegen mit Schiffen jeglicher Art ist an der Mole des Hafens Zürich-Wollishofen beim Takelmast und der Krananlage/Fäkalienpumpe untersagt. Das Anlegen ist nur zur Benützung der genannten technischen Anlagen und für Wassertaxi zum Ein- und Aussteigen lassen der Passagiere gestattet.

Diese Verkehrsbeschränkung ist mit dem Schifffahrtszeichen A.7 (Verbotenes Stillliegen) mit Richtungspfeilen (F.2) und dem Zusatz «50 m» zu signalisieren.

- IV. Das Stillliegen mit Schiffen jeglicher Art ist an der Mole des Hafens Zürich-Wollishofen bei der Tankstelle untersagt. Das Anlegen ist nur zur Benützung der Tankstelle gestattet.

Diese Verkehrsbeschränkung ist mit dem Schifffahrtszeichen A.7 (Verbotenes Stillliegen) mit Richtungspfeilen (F.2) und dem Zusatz «12 m» zu signalisieren.

- V. Die Schiffe dürfen an der Südmole im Hafen Zürich-Wollishofen zwischen Krananlage und Ufer längs der Hafenummauer nur mittels Bug- oder Heckanker gemäss Planskizze belegt werden.

Diese Verkehrsbeschränkung ist mit dem Schifffahrtszeichen E.2 (Erlaubnis zum Stillliegen) gemäss BSV Anhang 4 und der Zusatzaufschrift «max. 10 m Länge, 07.00 – 19.00 Uhr max. 2 Stunden» und einer Planskizze über die Belegung zu signalisieren.

- VI. Das Stillliegen am Landungs-/Gästesteg beim Hafen Zürich-Wollishofen ist auf der nördlichen Seite nur mit Schiffen mit einer maximalen Länge von 15 Meter und einem maximalen Gesamtgewicht von 8 Tonnen pro Schiff erlaubt. In der Zeit von 07.00 – 19.00 Uhr ist die Liegezeit auf max. 4 Stunden beschränkt. Die Schiffe dürfen nur mittels Muringleine oder mit Bug- bzw. Heckanker gemäss Planskizze belegt werden.

Diese Verkehrsbeschränkung ist mit dem Schifffahrtszeichen E.2 (Erlaubnis zum Stillliegen) gemäss BSV Anhang 4 und der Zusatzaufschrift «max. 15 m Länge, max. 8 t Gesamtgewicht pro Schiff, 07.00 – 19.00 Uhr max. 4 Stunden und einer Planskizze über die Belegung» zu signalisieren.

- VII. Das Stillliegen am Landungs-/Gästesteg beim Hafen Zürich-Wollishofen ist auf der südlichen Seite nur mit Schiffen mit einer maximalen Länge von 10 Meter und einem maximalen Gesamtgewicht von 8 Tonnen pro Schiff erlaubt. Die Schiffe dürfen nur mittels Bug- oder Heckanker gemäss Planskizze belegt werden. In der Zeit von 07.00 – 19.00 Uhr ist die Liegezeit auf max. 4 Stunden beschränkt.
- Diese Verkehrsbeschränkung ist mit dem Schifffahrtszeichen E.2 (Erlaubnis zum Stillliegen) gemäss BSV Anhang 4 und der Zusatzaufschrift «max. 10 m Länge, max. 8 t Gesamtgewicht, 07.00 – 19.00 Uhr max. 4 Stunden» und einer Planskizze über die Belegung zu signalisieren.
- VIII. Das Stillliegen von Schiffen jeglicher Art ist an der südlichen Aussenmole des Hafens Wollishofen Richtung Osten verboten.
- Diese Verkehrsbeschränkung ist mit dem Schifffahrtszeichen A.7 (Verbotenes Stillliegen) gemäss BSV Anhang 4 zu signalisieren.
- IX. Das Festmachen von Schiffen jeglicher Art ist an der südlichen Aussenmole des Hafens Wollishofen Richtung Süden verboten.
- Diese Verkehrsbeschränkung ist mit dem Schifffahrtszeichen A.9 (Festmachverbot) gemäss BSV Anhang 4 zu signalisieren.
- X. Die Verkehrsbeschränkungen sind nach Eintritt der Rechtskraft dieser Verfügung von der Gesuchstellerin gemäss Ziff. I – IX zu signalisieren.
- Der genaue Standort der Signaltafeln ist unter Beizug der kantonalen Seepolizei festzulegen.
- XI. Alle bisherigen Verfügungen und Signalisationen, welche dieser Verfügung widersprechen, sind aufgehoben.
- XII. Zuwiderhandlungen gegen die signalisierte Verkehrsbeschränkung werden gestützt auf Art. 36 Abs. 1 BSV in Verbindung mit Art. 40 BSG bestraft.
- XIII. Das Dispositiv dieser Verfügung, Ziffern I bis XII und XV bis XVI, ist von der Gesuchstellerin im amtlichen Publikationsorgan der Stadt Zürich auf eigene Kosten zu veröffentlichen. Das Datum der Veröffentlichung ist der kantonalen Seepolizei mitzuteilen. Die Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Zürich erfolgt durch die verfügende Stelle und wird in Rechnung gestellt.
- XIV. Die Kosten dieser Verfügung betragen Fr. 150.- (inkl. Veröffentlichung im Amtsblatt des Kantons Zürich). Sie werden der Gesuchstellerin auferlegt und separat in Rechnung gestellt.
- XV. Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich, Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.
- XVI. Die Verkehrsbeschränkung tritt mit ungenutztem Ablauf der Rekursfrist und dem Anbringen der Signalisation in Kraft.
- XVII. Schriftliche Mitteilung an:
- Stadt Zürich, Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Wasserschutzpolizei, Dienstleistungen, Bellerivestrasse 260, Postfach, 8034 Zürich

- Stadtrichteramt Zürich, Gotthardstrasse 62, 8002 Zürich
- Grün Stadt Zürich, Beatenplatz 2, Postfach, 8001 Zürich
- Stadtrat von Zürich, Postfach, 8022 Zürich
- Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft, Mythenquai 333, Postfach 624, 8038 Zürich
- Vereinigung private Fahrgastschiffahrt Zürichsee, Zelgstr. 14a, 8630 Rüti
- Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Walchetur, 8090 Zürich
- ALN Amt für Landschaft und Natur, Fachstelle Naturschutz, Neumühlequai 10, 8090 Zürich
- Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich
- ARE Amt für Raumentwicklung, Stampfenbachstr. 14, 8090 Zürich
- Kantonspolizei Zürich, Rechnungswesen, Reitergasse 1, 8021 Zürich
- Kantonspolizei Zürich, Seepolizei, Seestrasse 87, 8942 Oberrieden

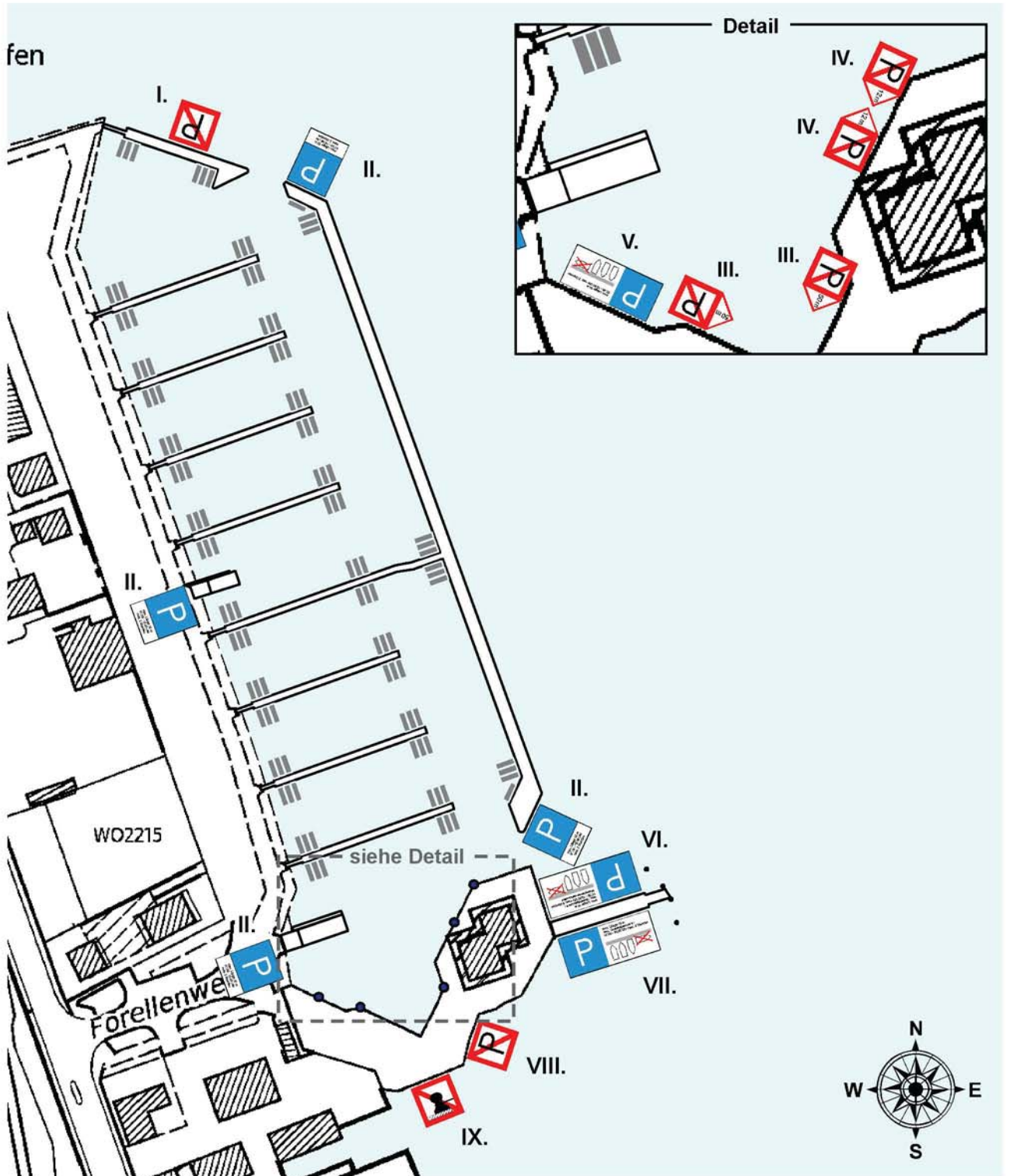
KANTONSPOLIZEI ZÜRICH

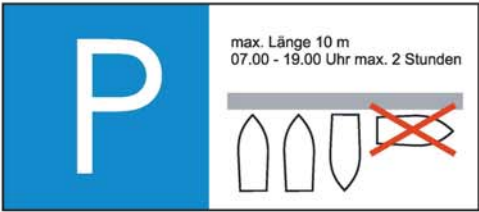
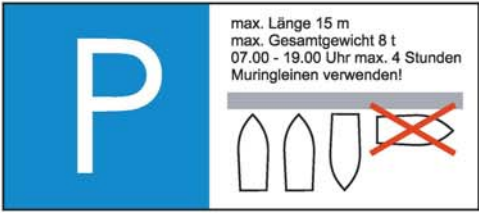
Verkehrspolizei-Spezialabteilung



Chef Verkehrspolizei-Spezialabteilung
Hptm Martin Kübler

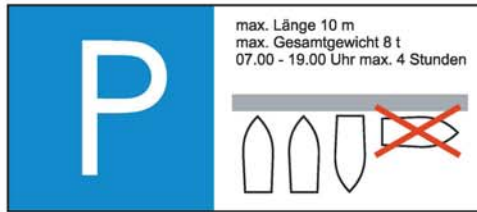
Verkehrsordnung Hafen Wollishofen in Zürich



- I.  A.7
Verbotenes Stillliegen
- II.  E.2
Erlaubnis zum Stillliegen
mit Zusatztafel "max. 10m Länge,
07.00 bis 19.00 Uhr während max. 2 Stunden"
- III.  A.7
Verbotenes Stillliegen
mit Richtungspfeilen (F.2) und dem Zusatz "50m"
- IV.  A.7
Verbotenes Stillliegen
mit Richtungspfeilen (F.2) und dem Zusatz "12m"
- V.  E.2
Erlaubnis zum Stillliegen
mit Zusatztafel "max. 10m Länge,
07.00 bis 19.00 Uhr während max. 2 Stunden
und Planskizze"
- VI.  E.2
Erlaubnis zum Stillliegen
mit Zusatztafel "max. 15m Länge, max. 8t Ge-
samtgewicht pro Schiff, 07.00 bis 19.00 Uhr
während max. 4 Stunden, Muringleinen verwen-
den! und Planskizze"



VII.



E.2

Erlaubnis zum Stillliegen
mit Zusatztafel "max. 10m Länge, max. 8t
Gesamtgewicht pro Schiff, 07.00 bis 19.00 Uhr
während max. 4 Stunden und Planskizze"

VIII.



A.7

Verbotenes Stillliegen

IX.



A.9

Festmachverbot

Die Tafeln sind so zu bemessen, dass ihre kürzeste Seitenlänge mindestens 80cm beträgt. Sofern ihre Rückseite nicht als Schifffahrtszeichen dargestellt wird, ist sie weiss zu bemalen.

